

Ein Hase saß im tiefen Tal

G

1. Ein Ha - se saß im tie - fen Tal sing - ing

D⁷

hol - ly pol - ly doo - dle all the day, übt Se - gel - flug wie

G

Li - lien - thal sing - ing hol - ly pol - ly doo - dle all the day;

D⁷

fare - well, fare - well, fare - well my fai - ry fay; I am

off to Lous - si - a - na for to see my Sou - sy An - na sing - ing

G

hol - ly pol - ly doo - dle all the day.

- Der Apparat steigt in die Luft, der Motor rattert, knattert, pufft.
- Bei tausend Meter angelangt, der Kasten plötzlich schaurig schwankt.
- Der Hase denkt, das geht famos, nimmt seinen Fallschirm und springt los.
- Kurz vor der Landung, welche Not, sieht er ein Schild: „Hier Parkverbot!“

- 6. Der Hase denkt: „Das macht ja nischt, wenn mich kein Polizist erwischt!“
- 7. Doch leider war, o Häslein, ach, das Auge des Gewetzes wach.
- 8. Denn kaum gedacht, war's schon passiert, ein Schutzmann ihn zur Wache führt.
- 9. Den armen Hasen sperrt man ein bei trocken Brot und Gänsewein.

Fassung: Walter Michaelis

© Mösel Verlag, Wolfenbüttel / Voggenreiter Verlag, Bor